

Beamte mit Migrationshintergrund

Wie entwickelt sich die Vielfalt bei der Polizei?

Februar 2019

MEDIENDIENST INTEGRATION

Schiffbauerdamm 40
10117 Berlin

Telefon: +49 30 200 764 80
mail@mediendienst-integration.de

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Einleitung | 3 |
| Wie wird der Migrationshintergrund bei der Polizei erfasst?..... | 3 |
| Bundesländer | 4 |
| Baden-Württemberg..... | 4 |
| Bayern | 5 |
| Berlin | 5 |
| Brandenburg | 6 |
| Bremen..... | 7 |
| Hamburg..... | 8 |
| Hessen..... | 9 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 9 |
| Niedersachsen..... | 10 |
| Nordrhein-Westfalen..... | 11 |
| Rheinland-Pfalz | 12 |
| Saarland | 13 |
| Sachsen | 13 |
| Sachsen-Anhalt..... | 14 |
| Schleswig-Holstein | 15 |
| Thüringen..... | 15 |
| Bundeskriminalamt | 16 |
| Bundespolizei | 16 |
| Verfassungsschutz..... | 17 |
| Zusammenfassung | 18 |

EINLEITUNG

Wie steht es um die interkulturelle Öffnung in Polizeibehörden? Zum dritten Mal hat der MEDIENDIENST INTEGRATION dazu eine bundesweite Recherche durchgeführt.¹ Das Ergebnis: In vielen Landespolizeien ist der Anteil in den letzten Jahren gestiegen – vor allem dort, wo Kollegen aus Einwandererfamilien aktiv angeworben wurden. Zwei Beispiele: In Baden-Württemberg wurde 2018 eine neue Website zur Nachwuchswerbung gestartet, die Menschen aus Einwandererfamilien gezielt anspricht. Im selben Jahr hatten 27 Prozent der neu eingestellten Polizisten einen Migrationshintergrund – zwei Prozentpunkte mehr als im Vorjahr. Auch die Berliner Polizei bemüht sich um mehr Personal aus Einwandererfamilien, indem sie zum Beispiel Kenntnisse einer „Bedarfssprache“ in das Testverfahren aufgenommen hat. Damit konnte sie den Anteil von Bewerbern mit Migrationshintergrund in den letzten Jahren stetig steigern.

Vergleicht man die Zahlen der Neueinstellungen mit dem Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund an der Landesbevölkerung, zeigt sich: Menschen mit Migrationshintergrund sind nach wie vor unterrepräsentiert. Einzige Ausnahmen sind Berlin und Sachsen-Anhalt.

WIE WIRD DER MIGRATIONSHINTERGRUND BEI DER POLIZEI ERFASST?

Elf Bundesländer erfassen Daten zum Migrationshintergrund bei der Polizei (Baden-Württemberg, Berlin, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein).² In der Regel beziehen sich diese Daten aber nicht auf das gesamte Personal, sondern lediglich auf Bewerber und/oder neu eingestellte Mitarbeiter.³ Das einzige Bundesland, das Zahlen zu allen Polizeimitarbeitenden mit Migrationshintergrund erfasst, ist Niedersachsen. Alle Statistiken beruhen auf freiwilligen Angaben der Bewerber beziehungsweise neu Eingestellten. Fünf Bundesländer erheben gar keine Daten zum Migrationshintergrund (Bayern, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Thüringen).

Neben der unterschiedlichen Datengrundlage gibt es einen weiteren Grund, weshalb die Angaben der Länder nur bedingt vergleichbar sind: In sechs Ländern (Bremen, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland) gibt es nur den gehobenen Dienst. Das könnte Auswirkungen auf die Zusammensetzung der Bewerber haben. In Berlin und Sachsen-

¹ Dafür wurden Anfragen an das Bundesinnenministerium und die Innenministerien der Bundesländer ausgewertet.

² Die Landespolizei in Schleswig-Holstein erfasst zwar Daten zum Migrationshintergrund, veröffentlicht diese aber nicht.

³ Berlin, Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen erfassen sowohl Zahlen zu Bewerbern als auch zu neu Eingestellten. Im Saarland und in Schleswig-Holstein liegen ausschließlich Zahlen zu Bewerbern vor, in Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz und Sachsen-Anhalt ausschließlich zu neu Eingestellten.

Anhalt zum Beispiel sind Menschen mit Migrationshintergrund im mittleren Dienst stärker vertreten als im gehobenen Dienst.

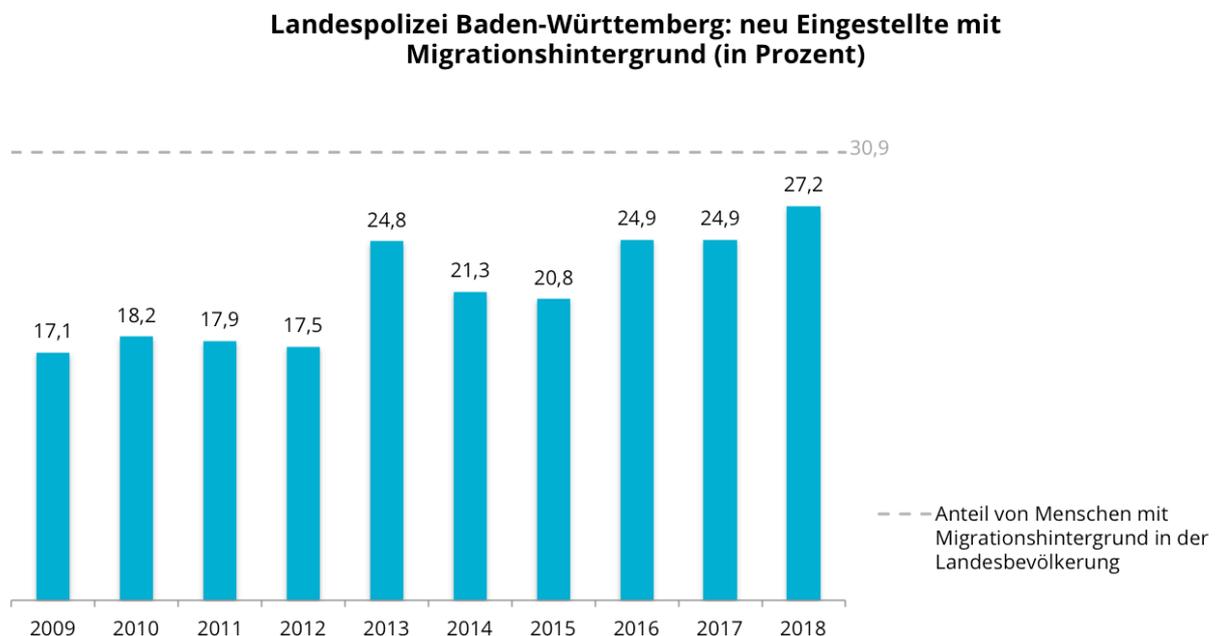
Das Bundeskriminalamt kann keine Angaben zum Anteil von Beamten aus Einwandererfamilien liefern. Bei der Bundespolizei werden Staatsangehörigkeit und Geburtsort der Mitarbeitenden erfasst.

BUNDESLÄNDER

Baden-Württemberg

Anteil von Polizisten mit Migrationshintergrund

Der Anteil der neu Eingestellten mit Migrationshintergrund bei der Polizei in Baden-Württemberg ist in den vergangenen Jahren deutlich gewachsen und beläuft sich derzeit auf rund 27 Prozent. Der stärkste Anstieg folgte auf zwei Werbekampagnen im Jahr 2013.



Quelle: Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration Baden-Württemberg © MEDIENDIENST INTEGRATION 2018

Werbemaßnahmen für Menschen mit Migrationshintergrund

Die Polizei in Baden-Württemberg hat 2018 eine neue Website zur Nachwuchswerbung gestartet.⁴ Dort spricht sie auch Menschen mit Migrationshintergrund an und präsentiert Erfahrungsberichte von Kollegen, die aus Einwandererfamilien kommen.⁵ Darüber hinaus setzt die Polizei Werbeplakate ein, auf denen Beamte mit Migrationshintergrund abgebildet sind. Zudem macht sie in Broschüren und bei Berufsmessen auf das Thema „kulturelle Vielfalt“ aufmerksam.

Bayern

Anteil von Polizisten mit Migrationshintergrund

Der Freistaat erhebt keine Daten zum Migrationshintergrund von Polizeianwärttern. Seit 1993 können jedoch im Fall eines „besonderen dienstlichen Bedürfnisses“ ausländische Staatsangehörige in den mittleren Dienst eingestellt werden. Bis 2018 ist das 182 Mal geschehen.

Werbemaßnahmen für Menschen mit Migrationshintergrund

Bei der Bayerischen Polizei läuft seit 2016 eine Nachwuchs-Kampagne, die sich auch an Bewerber mit Migrationshintergrund richtet. Auf der Kampagnen-Website und auf Flyern informiert die Polizei darüber, dass sich auch Menschen ohne deutsche Staatsbürgerschaft bewerben können.⁶

Berlin

Anteil von Polizisten mit Migrationshintergrund

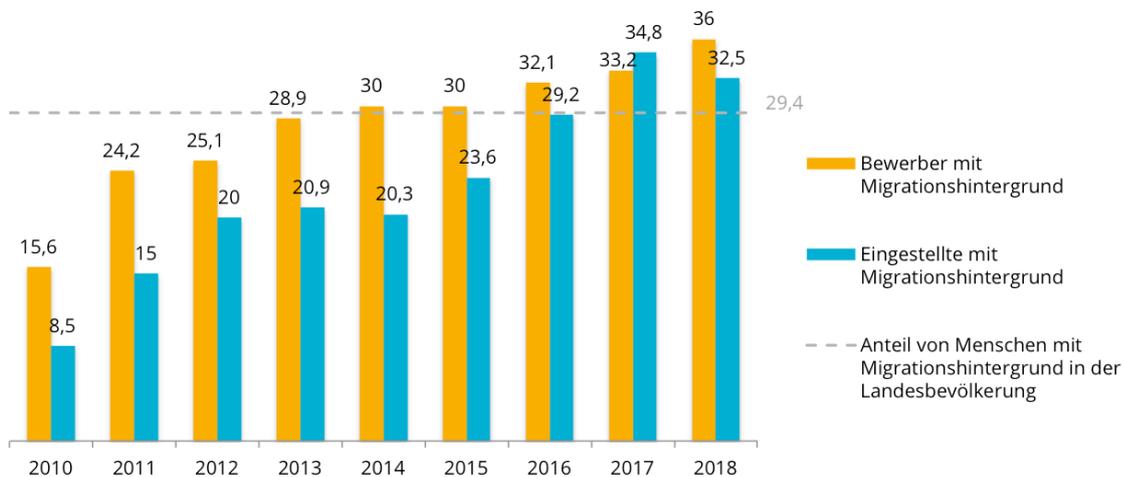
Berlin ist das Bundesland mit dem höchsten Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund unter den Polizeianwärttern. Er liegt deutlich über dem Bundesdurchschnitt. Auch übertrifft er den Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund in der Landesbevölkerung. Besonders im mittleren Dienst gibt es viele Polizeianwärtter aus Einwandererfamilien: knapp 40 Prozent.

⁴ <https://nachwuchswerbung.polizei-bw.de/>

⁵ <https://www.polizei-der-beruf.de/vielfalt>

⁶ <https://www.mit-sicherheit-anders.de/termine-und-infos/glossar/#Ausnahmen%20bei%20den%20Einstellungsvoraussetzungen>

Landespolizei Berlin: Bewerber und neu Eingestellte mit Migrationshintergrund (in Prozent)



Quelle: Senatsverwaltung für Inneres und Sport Berlin © MEDIENDIENST INTEGRATION 2018

Werbemaßnahmen für Menschen mit Migrationshintergrund

Die Berliner Polizei hat 2010 die Anforderungen für Bewerber angepasst. Dabei hat sie auch Erleichterungen für Menschen mit Migrationshintergrund geschaffen. So wurden unter anderem interkulturelle Kompetenzen und Kenntnisse einer „Bedarfssprache“ in das Testverfahren aufgenommen. Auf Berufsmessen und anderen Informationsveranstaltungen setzt die Polizei Kollegen mit Migrationshintergrund ein, die als Vorbilder fungieren sollen. Auch bei Fotos und Videos achtet sie darauf, die Vielfalt in der Belegschaft abzubilden. Ein Informationsflyer, den die Polizei speziell für junge Menschen mit Migrationshintergrund erstellt hatte, wurde jedoch wieder abgeschafft. Der Grund: Die Zielgruppe wollte keine Sonderbehandlung.

Brandenburg

Anteil von Polizisten mit Migrationshintergrund

Keine Angaben.

Werbemaßnahmen für Menschen mit Migrationshintergrund

In Brandenburg wirbt die Polizei vor allem um polnische Muttersprachler. Die Fachhochschule der Polizei hat dafür eine Internetseite ins Leben gerufen, die auf Polnisch über die Karrierechancen bei der Polizei informiert.⁷ Zudem können Bewerber vor Beginn der Ausbildung oder des

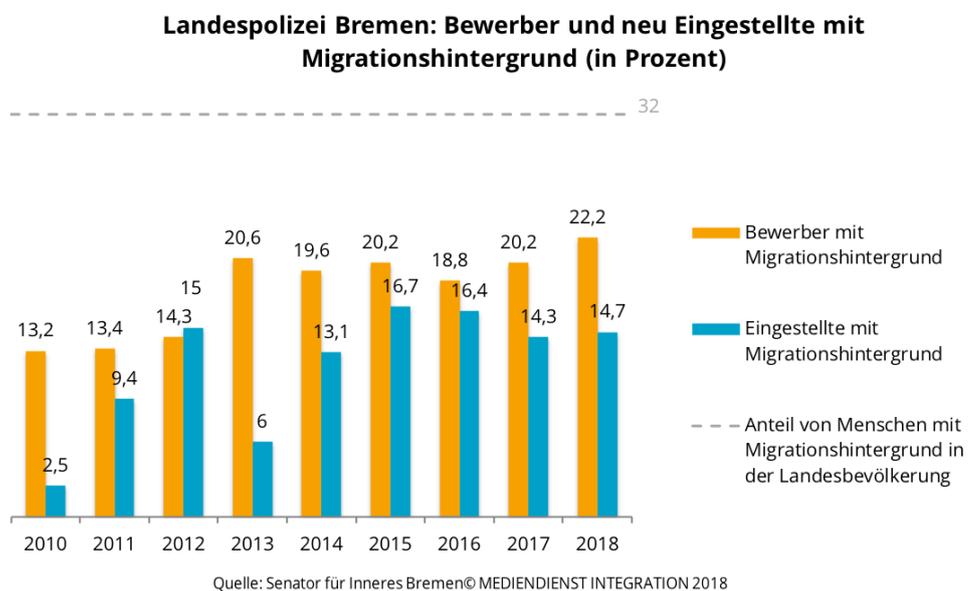
⁷ www.policja-brandenburgia-kariera.pl

Studiums einen Deutschkurs absolvieren – denn Voraussetzung für die Einstellung sind Deutschkenntnisse auf dem Niveau C1.

Bremen

Anteil von Polizisten mit Migrationshintergrund

Der Anteil von Bewerbern mit Migrationshintergrund liegt seit 2013 fast konstant bei etwa 20 Prozent. Demnach hatten etwa 15 Prozent der neu eingestellten Polizeikommissare einen Migrationshintergrund.



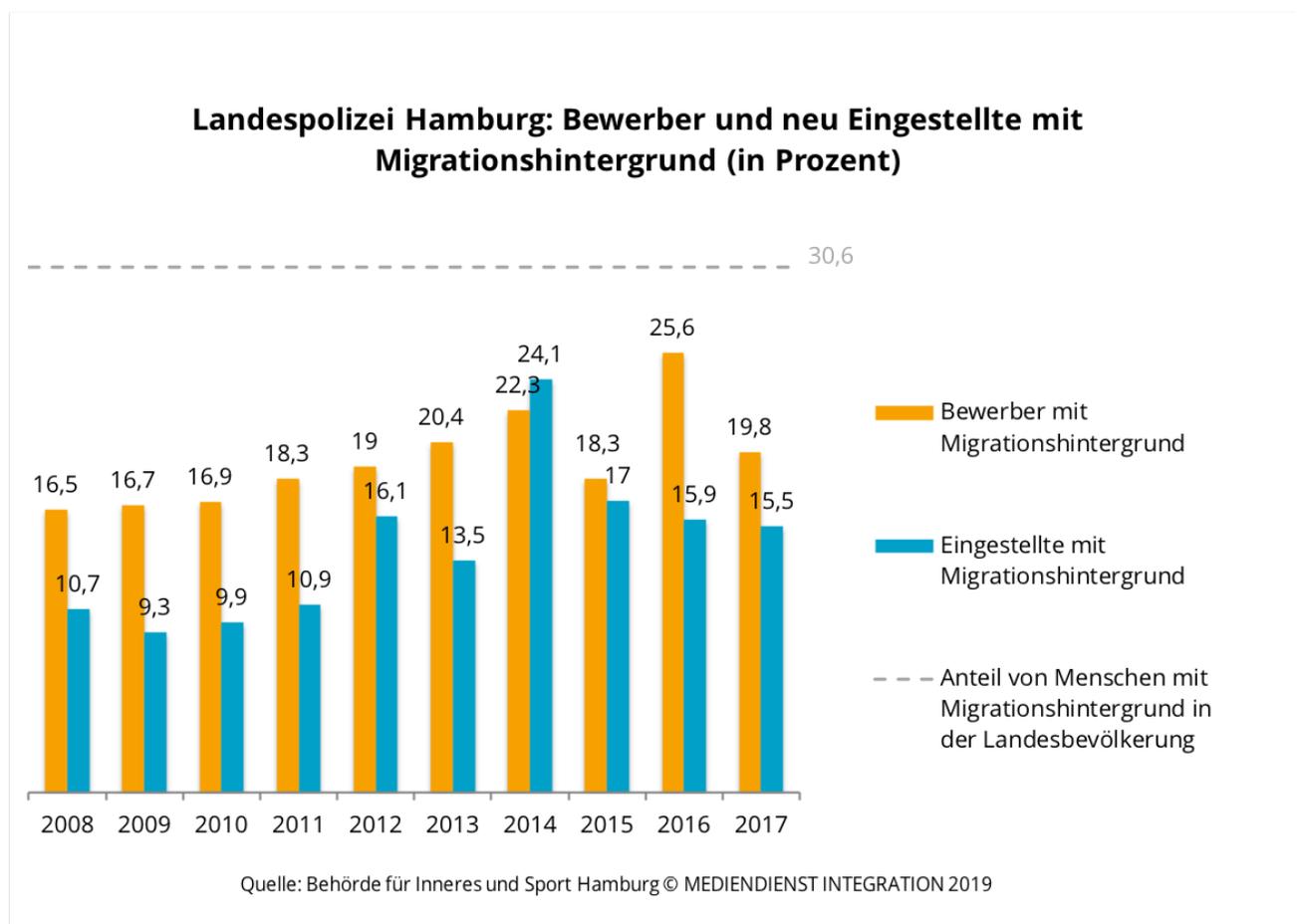
Werbemaßnahmen für Menschen mit Migrationshintergrund

Im Rahmen der Nachwuchswerbung besucht die Polizei Bremen regelmäßig Schulen. Dabei berücksichtigt sie auch Schulen und Klassen, die einen hohen Anteil an Schülern mit Migrationshintergrund haben, sowie Förderklassen mit Geflüchteten.

Hamburg

Anteil von Polizisten mit Migrationshintergrund

Nachdem der Anteil der Bewerber mit Migrationshintergrund 2016 einen Höhepunkt erreicht hat, ist er zuletzt zurückgegangen. Bei den Einstellungen ist der Anteil von Menschen aus Einwandererfamilien seit 2015 stabil geblieben.



Werbemaßnahmen für Menschen mit Migrationshintergrund

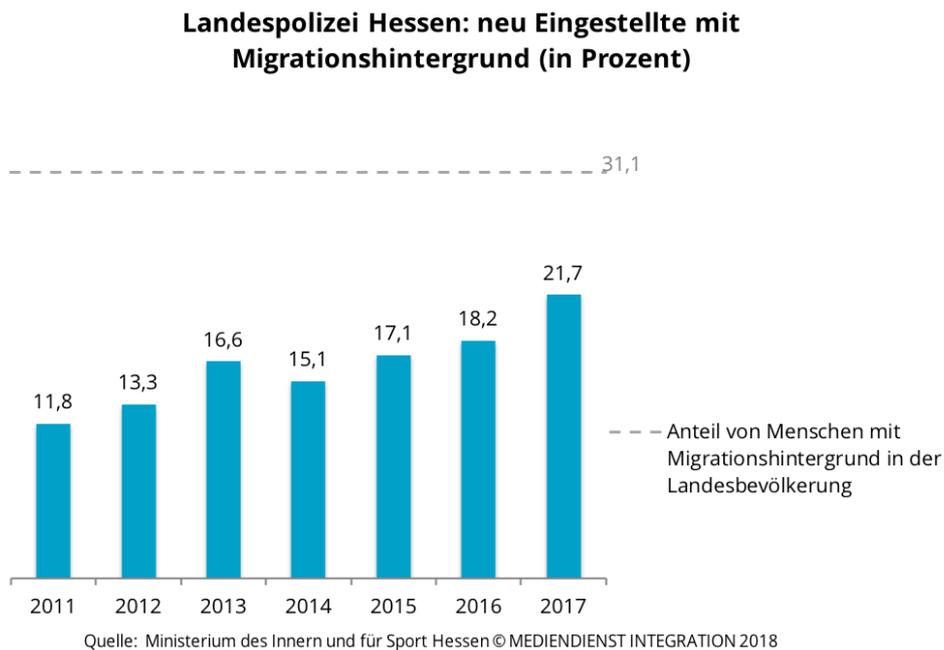
In der Einstellungsstelle der Polizei Hamburg gibt es fünf Mitarbeiter mit Migrationshintergrund, die für die Rekrutierung und Betreuung von Bewerbern mit Migrationshintergrund zuständig sind. Drei von ihnen nehmen auch an Informationsveranstaltungen an Schulen teil, die einen hohen Migrantenteil haben. Die Polizei beteiligt sich an einer landesweiten Kampagne für mehr kulturelle Vielfalt in der Verwaltung und verteilt dafür Flyer auf Türkisch, Russisch und Polnisch.⁸ Zudem achtet sie in Werbekampagnen, bei Fotos und Plakaten darauf, dass Beamte mit Migrationshintergrund abgebildet sind. Darüber hinaus nimmt sie Kontakt zu Organisationen von Menschen mit Migrationshintergrund auf, die bei der Polizei unterrepräsentiert sind – zum Beispiel zu Eritreern.

⁸ <https://www.hamburg.de/bist-du-dabei/>

Hessen

Anteil von Polizisten mit Migrationshintergrund

In Hessen ist der Anteil der neu Eingestellten mit Migrationshintergrund in den vergangenen sechs Jahren deutlich gewachsen – von etwa 12 auf mehr als 21 Prozent (Stand 2017).



Werbemaßnahmen für Menschen mit Migrationshintergrund

Seit mehr als zehn Jahren bemüht sich die hessische Polizei darum, den Anteil von Bewerbern mit Migrationshintergrund zu erhöhen. 2016 startete in Hessen eine mehrmonatige Werbekampagne unter dem Slogan „Vielfalt ist unsere Stärke“: auf Postkarten und Plakaten, in Bussen und sozialen Netzwerken sowie in ausländischen Printmedien wurden Menschen mit Migrationshintergrund dazu aufgerufen, sich bei der Polizei zu bewerben. Darüber hinaus gibt es in der hessischen Polizei sogenannte Migrationsbeauftragte, die Schulen und Messen besuchen, um über die Berufschancen bei der Polizei zu informieren.

Mecklenburg-Vorpommern

Anteil von Polizisten mit Migrationshintergrund

Keine Angaben.

Werbemaßnahmen für Menschen mit Migrationshintergrund

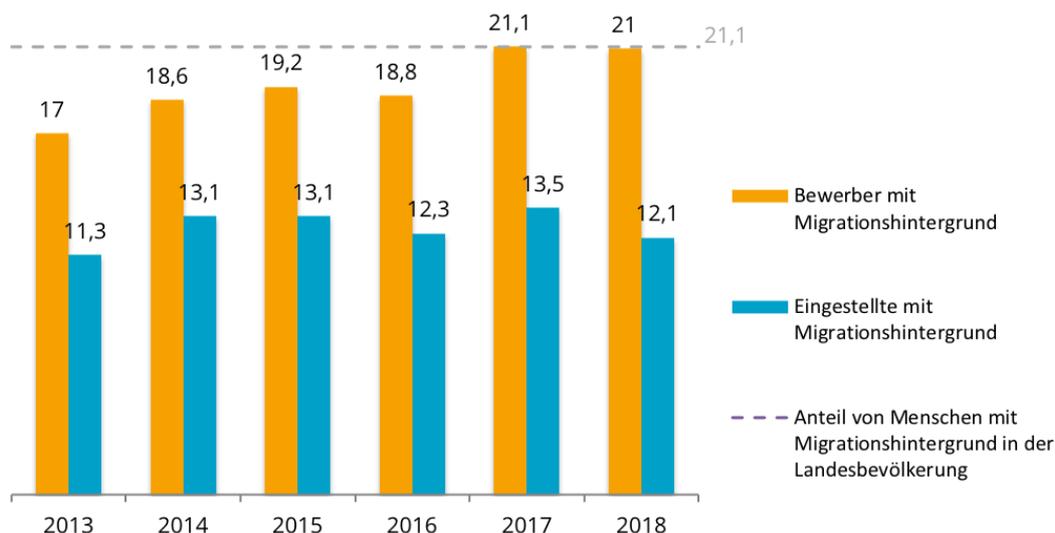
In Mecklenburg-Vorpommern wirbt die Polizei unter anderem um polnische und polnischstämmige Kollegen – mit Veranstaltungen in Polen und an einem zweisprachigen Gymnasium. Zudem hat sie eine Dauerausschreibung für EU-Bürger mit Polizeiausbildung geschaltet.

Niedersachsen

Anteil von Polizisten mit Migrationshintergrund

In Niedersachsen ist der Bewerberanteil mit Migrationshintergrund etwa so hoch wie der Anteil von Migranten und ihren Nachkommen in der Landesbevölkerung. Bei den Neueinstellungen ist er jedoch deutlich geringer. Mehr als ein Drittel der Bewerber und neu Eingestellten mit Migrationshintergrund waren Frauen. Niedersachsen ist das einzige Bundesland, das auch die Gesamtzahl der Polizeimitarbeiter aus Einwandererfamilien erfasst. 1.290 der insgesamt 25.563 Beschäftigten haben demnach einen Migrationshintergrund – das sind etwa fünf Prozent.

Landespolizei Niedersachsen: Bewerber und neu Eingestellte mit Migrationshintergrund (in Prozent)



Quelle: Ministerium für Inneres und Sport Niedersachsen © MEDIENDIENST INTEGRATION 2018

Werbemaßnahmen für Menschen mit Migrationshintergrund

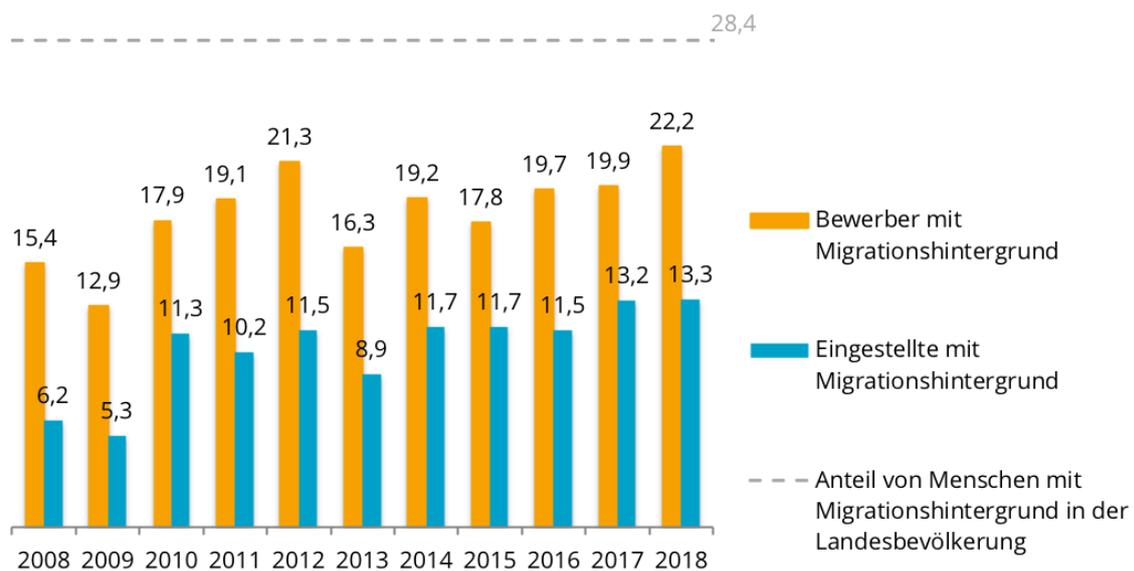
Die Polizei in Niedersachsen setzt bei der Nachwuchsgewinnung auf sogenannte role models: In Anzeigen, auf Plakaten, bei Messeauftritten und Informationsveranstaltungen werden gezielt Beamte mit erkennbarem Migrationshintergrund eingesetzt.

Nordrhein-Westfalen

Anteil von Polizisten mit Migrationshintergrund

13,2 Prozent der neu eingestellten Polizeibeamten hatten 2017 in Nordrhein-Westfalen einen Migrationshintergrund – knapp 2 Prozentpunkte mehr als im Vorjahr. Dennoch bleiben in NRW Menschen mit Migrationshintergrund in der Landespolizei deutlich unterrepräsentiert. Mehr als ein Viertel der Bevölkerung hat eine Einwanderungsgeschichte.

Landespolizei Nordrhein-Westfalen: Bewerber und neu Eingestellte mit Migrationshintergrund (in Prozent)



Quelle: Ministerium für Inneres und Kommunales Nordrhein-Westfalen ©MEDIENDIENST INTEGRATION 2018

Werbemaßnahmen für Menschen mit Migrationshintergrund

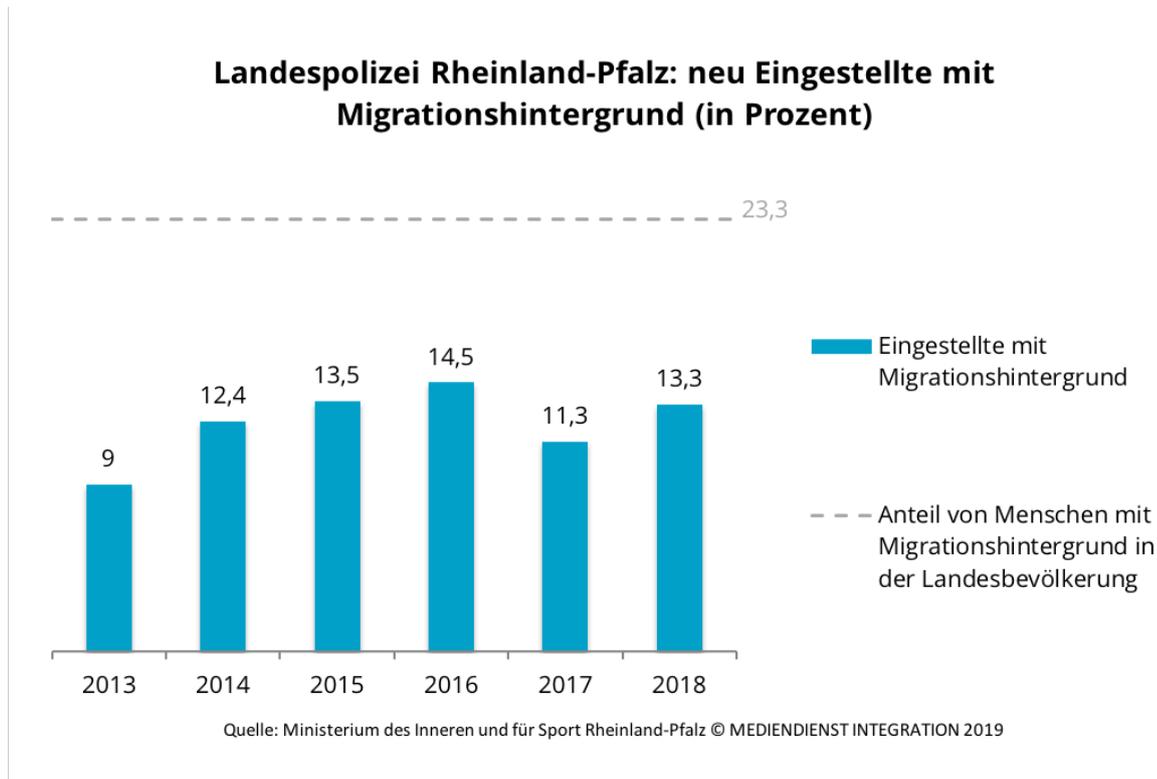
Die Polizei in Nordrhein-Westfalen bindet bei der Nachwuchswerbung Menschen mit Migrationshintergrund ein: Auf der Website, bei Facebook und in anderen Werbematerialien berichten diese in „Testimonials“ von ihrem Arbeitsalltag.⁹ Zudem spricht die Polizei auf ihrer Facebook-Seite Schulabgänger mit Migrationshintergrund an und ermutigt sie zur Bewerbung.¹⁰ Darüber hinaus kooperiert sie mit der Stiftung „TalentMetropole Ruhr“, die sogenannte Talentscouts einsetzt, um Schüler bei der Berufsfindung zu unterstützen. Das Projekt richtet sich insbesondere an Schüler mit Migrationshintergrund. Zeigen Schüler Interesse am Polizeiberuf, können die „Talentscouts“ sie an einen Ansprechpartner bei der Polizei vermitteln. Seit Januar 2019 setzt die Polizei in Gelsenkirchen einen eigenen „Talentscout“ ein.

⁹ <https://www.genau-mein-fall.de/>

¹⁰ <https://de-de.facebook.com/polizei.nrw.karriere/>

Anteil von Polizisten mit Migrationshintergrund

13,3 Prozent der neu Eingestellten bei der Polizei Rheinland-Pfalz hatten 2018 einen Migrationshintergrund. Unter den Bewerbern lag der Anteil deutlich höher, bei rund 20 Prozent.



Werbemaßnahmen für Menschen mit Migrationshintergrund

Die Polizei in Rheinland-Pfalz spricht auf ihrer Karriereseite Bewerber mit Migrationshintergrund gezielt an. Dazu stellt sie unter anderem Informationen für Eltern in verschiedenen Sprachen zur Verfügung. Darüber hinaus bildet die Polizei auf Werbeplakaten auch Beamte mit erkennbarem Migrationshintergrund ab. 2014 hat sie zusammen mit dem Musiker Ercan Demirel einen Werbefilm entwickelt, der vor allem Türkeistämmige ansprechen sollte.¹¹

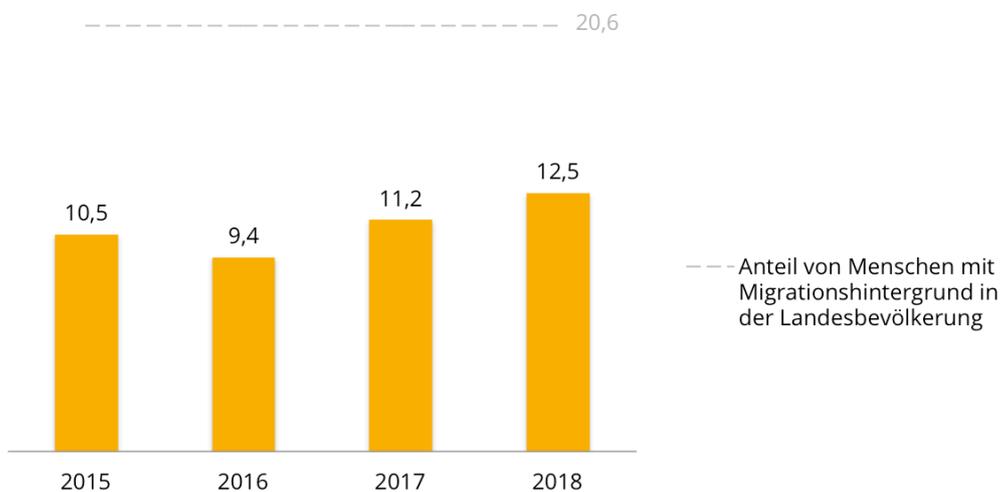
¹¹ <https://www.youtube.com/watch?v=HP4hgYOSH9I>

Saarland

Anteil von Polizisten mit Migrationshintergrund

Im Saarland werden Angaben zum Migrationshintergrund von Bewerbern bei der Polizei erst seit 2015 erfasst. Seitdem ist die Quote leicht gestiegen, bleibt jedoch weit unter dem Anteil von Einwanderern und ihren Familien in der Landesbevölkerung.

Landespolizei Saarland: Bewerber mit Migrationshintergrund (in Prozent)



Quelle: Ministerium für Inneres, Bauen und Sport Saarland © MEDIENDIENST INTEGRATION 2018

Werbemaßnahmen für Menschen mit Migrationshintergrund

Die saarländische Polizei organisiert Informations- und Werbeveranstaltungen, die sich auch an Menschen mit Migrationshintergrund richten. In sogenannten Berufsinformationszentren spricht die Polizei Jugendliche mit Migrationshintergrund gezielt an und informiert sie in Einzelberatungsgesprächen über ihre Berufschancen. Zudem nimmt die Polizei an interkulturellen Messen teil und besucht Schulen, die einen hohen Migrationsanteil haben.

Sachsen

Anteil von Polizisten mit Migrationshintergrund

Keine Angaben.

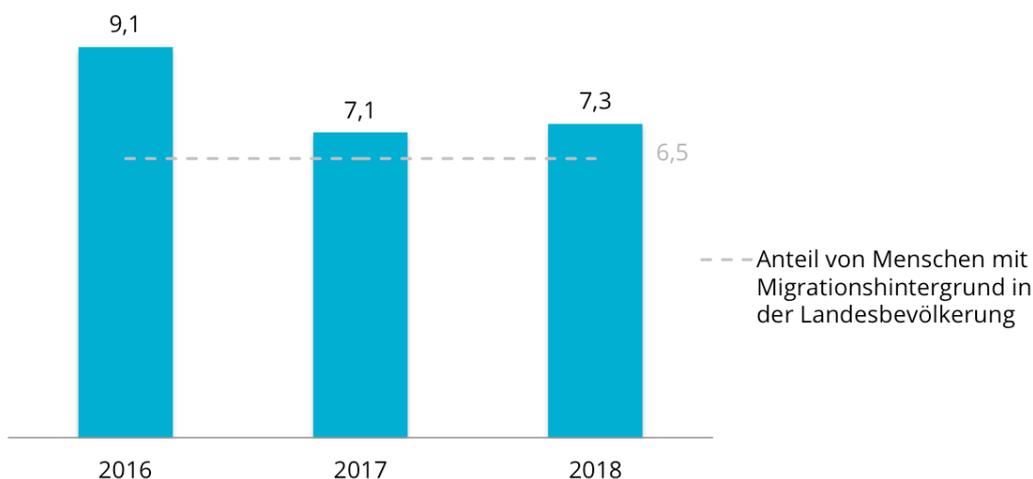
Werbemaßnahmen für Menschen mit Migrationshintergrund

Keine Werbemaßnahmen.

Anteil von Polizisten mit Migrationshintergrund

Seit 2016 werden bei der Fachhochschule Polizei Sachsen-Anhalt neu eingestellte Mitarbeiter zu ihrem Migrationshintergrund befragt. Demnach liegt der Anteil der neu Eingestellten mit Migrationsgeschichte über dem Anteil von Menschen aus Einwandererfamilien in der Landesbevölkerung. Der Anteil der neu Eingestellten mit Migrationshintergrund im mittleren Dienst war in den vergangenen Jahren höher als der Anteil im gehobenen Dienst.

Landespolizei Sachsen-Anhalt: neu Eingestellte mit Migrationshintergrund (in Prozent)



Landtag von Sachsen-Anhalt Drucksache 7/3046 © MEDIENDIENST INTEGRATION 2018
* Zahlen für 2018 betreffen nur den Einstellungstermin Frühjahr 2018

Werbemaßnahmen für Menschen mit Migrationshintergrund

Im Rahmen der Kampagne „Nachwuchsfahndung“ wirbt die Polizei Sachsen-Anhalt um junge Menschen mit Migrationshintergrund.¹² Auf ihrer Website und bei Ausschreibungen weist sie darauf hin, dass auch Bewerber mit Migrationshintergrund gesucht werden und dass eine Bewerbung ohne deutsche Staatsangehörigkeit möglich ist. Darüber hinaus ist die Polizei auf Veranstaltungen präsent, an denen erfahrungsgemäß viele Jugendliche mit Migrationshintergrund teilnehmen – zum Beispiel bei der Interkulturellen Woche in Halle/Saale. Bei Veranstaltungen an Schulen oder Berufsmessen spricht die Polizei Jugendliche mit Migrationshintergrund an und informiert sie über mögliche Jobperspektiven. Dabei setzt sie regelmäßig Kollegen ein, die selbst einen Migrationshintergrund haben.

¹² <https://www.nachwuchsfahndung.de/>

Schleswig-Holstein

Anteil von Polizisten mit Migrationshintergrund

Angaben zum Migrationshintergrund von Bewerbern bei der Landespolizei werden in Schleswig-Holstein seit 2013 erfasst. Weil aber nur wenige Bewerber Angaben zum Migrationshintergrund gemacht haben, hat das Landesinnenministerium beschlossen, keine jährliche Statistik zu veröffentlichen. Anhand der freiwilligen Angaben lässt sich jedoch sagen, dass von 1.692 Menschen, die sich seit 2010 um eine Stelle bei der Polizei beworben haben, 113 einen Migrationshintergrund hatten – das ergibt einen Anteil von rund 6,7 Prozent.

Werbemaßnahmen für Menschen mit Migrationshintergrund

Die Werbe- und Einstellungsstelle der Polizei in Schleswig-Holstein organisiert jährlich über 100 Berufsinformationsveranstaltungen. Dabei besucht sie auch Schulen, die einen hohen Migrationsanteil haben. An vier Standorten (Lübeck, Elmshorn, Kiel und Neumünster) bietet die Polizei Infoveranstaltungen an, die sich ausschließlich an Personen mit Migrationshintergrund richten. Zudem gibt es in der Einstellungsstelle einen türkeistämmigen Kollegen, der speziell für Bewerber mit Migrationshintergrund zuständig ist.

Thüringen

Anteil von Polizisten mit Migrationshintergrund

Keine Angaben.

Werbemaßnahmen für Menschen mit Migrationshintergrund

Keine Werbemaßnahmen.

BUNDESKRIMINALAMT

Anteil von Polizisten mit Migrationshintergrund

Keine Angaben.

Werbemaßnahmen für Menschen mit Migrationshintergrund

Das Bundeskriminalamt (BKA) veröffentlicht seit 2014 Stellenausschreibungen in nicht-deutschsprachigen Medien – in der Vergangenheit etwa in der türkischen Zeitung „Zaman“ sowie auf dem Nachrichtenportal „Deutsch Türkische Nachrichten“. Darüber hinaus gibt es auf der Website des BKA eine Unterseite mit dem Titel „Vielfalt und Integration“.¹³ Dort finden sich unter anderem Erfahrungsberichte von Mitarbeitern mit Migrationshintergrund. Zudem heißt es in den Stellenausschreibungen des BKA: „Wir freuen uns, wenn sich Bewerber/innen aller Nationalitäten angesprochen fühlen.“

BUNDESPOLIZEI

Anteil von Polizisten mit Migrationshintergrund

Die Bundespolizei erfasst lediglich Angaben zu Geburtsort und Staatsangehörigkeit der Mitarbeiter. Demnach arbeiten etwa 1.300 Menschen bei der Bundespolizei, die im Ausland geboren sind beziehungsweise eine andere oder eine weitere Staatsangehörigkeit als die deutsche haben – das sind rund 2,8 Prozent aller Mitarbeiter.

Werbemaßnahmen für Menschen mit Migrationshintergrund

Die Bundespolizei arbeitet bei der Nachwuchsgewinnung mit Migrantenselbstorganisationen und Schulen zusammen, die einen hohen Anteil an Schülern mit Migrationshintergrund haben – zum Beispiel in Frankfurt und in München.

¹³ https://www.bka.de/DE/KarriereBeruf/BKAALsArbeitgeber/VielfaltIntegration/vielfaltIntegration_node.html

VERFASSUNGSSCHUTZ

Anteil von Beamten mit Migrationshintergrund

Das Bundesamt für Verfassungsschutz erhebt keine Daten zum Migrationshintergrund seiner Mitarbeiter.

Auf Landesebene erfassen nur Niedersachsen und Hamburg entsprechende Angaben. Im niedersächsischen Verfassungsschutz wurden seit 2015 acht Mitarbeiter mit ausländischen Wurzeln eingestellt. Das entspricht 8,7 Prozent aller neu Eingestellten.

Um mehr Personal mit Migrationshintergrund zu gewinnen, fordert der niedersächsische Verfassungsschutz in Stellenausschreibungen ausdrücklich auch Menschen aus Einwandererfamilien zur Bewerbung auf. Zudem – so das Innenministerium – seien für einige Stellen Fremdsprachenkenntnisse notwendig, sodass Menschen mit entsprechendem Migrationshintergrund bei der Einstellung bevorzugt würden.

In Hamburg liegt der Anteil der Mitarbeiter mit Migrationshintergrund bei 6,1 Prozent. Das Hamburger Landesamt für Verfassungsschutz wirbt über seine Online-Stellenbörse um Personal aus Einwandererfamilien.

ZUSAMMENFASSUNG

| Bundesländer | Befragung zum Migrationshintergrund | Anteil der Bewerber / neu Eingestellte mit Migrationshintergrund (aktuellste Erhebung) | Anteil der Bewerber / neu Eingestellte mit Migrationshintergrund 2016 | Gibt es spezielle Anwerbe-Maßnahmen für Menschen mit MH? | Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund im Bundesland |
|------------------------|-------------------------------------|--|---|--|---|
| Baden-Württemberg | Ja | 27,2% (Einstellungen) | 24,9% (Einstellungen) | Ja | 30,9% |
| Bayern | Nein | k.A. | k.A. | Ja | 23,8% |
| Berlin | Ja | 36% (Bewerber) 32,5% (Einstellungen) | 32,1% (Bewerber) 29,2% (Einstellungen) | Ja | 29,4% |
| Brandenburg | Nein | k.A. | k.A. | Ja | 6,9% |
| Bremen | Ja | 22,2% (Bewerber) 14,7% (Einstellungen) | 18,8% (Bewerber) 16,4% (Einstellungen) | Ja | 32,0% |
| Hamburg | Ja | 19,8% (Bewerber) 15,5% (Einstellungen) | 25,6% (Bewerber) 15,9% (Einstellungen) | Ja | 30,6% |
| Hessen | Ja | 21,7% (Einstellungen) | 18,2% (Einstellungen) | Ja | 31,1% |
| Mecklenburg-Vorpommern | Nein | k.A. | k.A. | Ja | 6,9% |
| Niedersachsen | Ja | 21% (Bewerber) 12,1% (Einstellungen) | 18,8% (Bewerber) 12,3% (Einstellungen) | Ja | 21,1% |
| Nordrhein-Westfalen | Ja | 22,2% (Bewerber) 13,3% (Einstellungen) | 19,7% (Bewerber) 11,5% (Einstellungen) | Ja | 28,4% |
| Rheinland-Pfalz | Ja | 13,3% (Einstellungen) | 14,5% (Einstellungen) | Ja | 23,3% |
| Saarland | Ja | 12,5% (Bewerber) | 9,4 | Ja | 20,6% |
| Sachsen | Nein | k.A. | k.A. | Nein | 7,2% |
| Sachsen-Anhalt | Ja | 7,3% (Einstellungen) | 9,1 (Einstellungen) | Ja | 6,5% |
| Schleswig-Holstein | Ja | Daten werden nicht veröffentlicht | 5,4% (Bewerber) 3,5% (Einstellungen) | Ja | 15,3% |
| Thüringen | Nein | k.A. | k.A. | Nein | 6,3% |